

- Verzeichnis von Heilmitteln von A-Z
- Repertorium
- Vitamine, Aminosäuren,
Spurenelemente

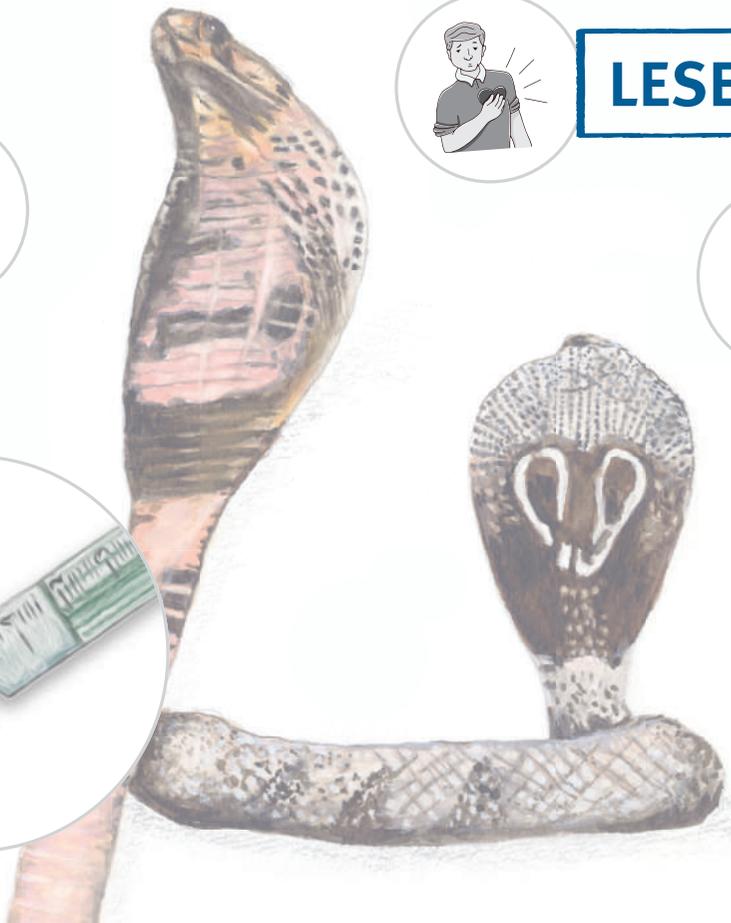
Karl-Heinz Peper

Long COVID, Post COVID und Post-Vac-Syndrom

Naturheilkundliche Therapiekonzepte



LESEPROBE



Long COVID, Post COVID und Post-Vac-Syndrom

Naturheilkundliche Therapiekonzepte

Karl-Heinz Peper



Wichtiger Hinweis:

Die in diesem Buch gemachten Aussagen zu Methoden, Risiken usw. wurden vom Autor sorgfältig erarbeitet und geprüft. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Weder der Autor noch der Verlag können für eventuelle Nachteile und Schäden eine Haftung übernehmen, die aus den im Buch gemachten Hinweisen resultieren. Die in diesem Buch enthaltenen Ratschläge können und sollen keine fachliche Beratung durch Arzt oder Heilpraktiker ersetzen.

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

1. Auflage 2023

© 2023 ML Verlag in der
mgo fachverlage GmbH & Co. KG, Kulmbach

Druck: Generál Nyomda Kft., H-6727 Szeged

Das Werk einschließlich all seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung, Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen sind unzulässig und strafbar.

Titelbild: © Zeichnung Schlange: Heinrich Voss, Spritze: Karl-Heinz Peper, Екатерина Великая – stock.adobe.com

www.ml-buchverlag.de

ISBN (Buch): 978-3-96474-740-2

ISBN (E-Book/PDF): 978-3-96474-741-9

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6	Selen	44
Verzeichnis der Heilmittel von A–Z ..	7	Spigelia anthelmia	45
Aconitum naphellus	8	Steinklee	46
Alant	9	Strophanthus gratus/combe	47
Arnica	10	Taigawurzel, Sibirische	48
Baldrian	11	Taxus baccata (Eibe)	49
Beifuß, einjährig	12	Thuja occidentalis (Lebensbaum)	50
Biochemie Nr. 3 (Ferrum Phosphoricum)	13	Torula cerevisiae (Bierhefe)	51
Biochemie Nr. 5 (Kalium Phosphoricum)	13	Vipera berus (Kreuzotter)	52
Biochemie Nr. 24 (Arsenicum jodatum)	13	Weißdorn	53
Birkenrinde	14	Zeolith (Flüssiges Zeolith)	54
Bothrops lanceolatus	15	Mitochondriopathie	55
Brennnesseltee	16	Leitsymptome der Mitochondriopathie	55
Ceanothus americanus	17	Mittel zur möglichen Therapie – Vitamine, Aminosäuren, Spurenelemente	55
Crotalus horridus	18	Nattokinase	65
Fumaria officinalis	19	Q10 (Ubiquinon)	66
Galgant	20	Spermidin	66
Glutathion Kapseln	21	Tryptophan	68
Homarus vulgaris	22	Tryptophan	68
Hottentota tamulus	23	Vitamin A	55
Kardamom	24	Vitamin B1 (Thiamin)	56
Kiefer (Föhre)	25	Vitamin B2 (Riboflavin)	57
Lachesis muta	27	Vitamin B3 (Niacin)	58
Latrodectus mactans (Schwarze Witwe)	28	Vitamin B6 (Piridoxin)	59
Lavendelblüten	29	Vitamin B9 (Folsäure)	60
Litschibaum	30	Vitamin B12	61
Löwenzahn	31	Vitamin C	62
Meerrettich	32	Vitamin D3	63
Mercurius solubilis (Metallisches Quecksilber)	34	Vitamin E	64
Naja naja	35	Zink	69
Nux vomica	36	Krankheitsregister – Repertorium	71
Oleander	37	Ablagerungen	71
Omega-3 Fettsäuren	38	Abwehrkraft	71
Quercetin	39	Adern	72
Rote Beete	40	Affenpocken	72
Saracenia purpurea (Pitcher Plant) ..	41	Allergie	72
Schafgarbe	43	Altern	72
		Alterszittern	72

Anämie	73	Entzündung	85
Angina Pectoris	73	Erbrechen	86
Angst	73	Erkältungskrankheiten	86
Antikörperproduktion	74	Erregungszustände	86
Apoplex (Schlaganfall)	74	Erschöpfung	87
Appetit	74	Fehlgeburten	87
Arbeitsleistung	74	Fetzen, Haut	87
Arme	75	Fieber	87
Asthma	75	Finger (nur zur Unterstützung)	87
Atemnot	75	Frösteln	88
Atemwegserkrankungen	75	Füße	88
Aufgeregt	76	Gangunsicherheit	88
Aufstoßen	76	Gedächtnisstörungen	88
Augen	76	Gedunsen, Gesicht	89
Autoimmunerkrankungen	76	Gefäße	89
Ausstrahlend	77	Gehirn	89
Autophagie	77	Gehirnhälften (Zusammenarbeit)	90
Bauch	77	Gereiztheit	90
Beine	78	Gerinnungsstörung	90
Bersten, Gefühl von	78	Geruchssinn	90
Besorgnis	78	Geschlechtsorgane, weibliche	91
Blähungen	78	Geschmack im Mund gammelig	91
Blasenentzündung	79	Gesicht	91
Blass	79	Gesichtsfarbe	91
Blutdruck	79	Gewichtsgefühl	92
Blutergüsse	80	Gewichtsverlust	92
Blutgerinnung	80	Glieder	92
Blutreinigung	80	Graphenoxid	92
Blutungen	80	Grau	92
Brain-Fog-Syndrom (Nebel im Kopf)	81	Gürtelrose	93
Brennen	81	Haarausfall nach einer Impfung	93
Bronchitis	81	Halluzinationen	93
Cardiale Ödeme (Herzbedingte Wassersucht)	82	Halsschmerzen	93
Chi (Lebensenergie, chinesisch)	82	Hände	93
Darmstörungen	82	Harnwege	94
Demenz (zur Unterstützung)	82	Hautausschläge	94
Depressionen	83	Hautfarbe	94
Druckgefühl	83	Hautjucken	95
Durchblutungsstörungen	83	Heiserkeit	95
Durchfall	84	Hernien (Eingeweidebrüche)	95
Einengungsgefühl	84	Herpes	95
Einschlafstörungen	84	Herz	96
Einstichstelle	84	Herzinfarkt (Verdacht auf)	97
Emotionsschwankungen	84	Herzrhythmusstörungen	97
Energie	85	Heuschnupfen	97
Entgiftung	85	Husten	97
		Immunsystem (anregend)	98

Interferonproduktion	98	Sauerstoffversorgung	110
Juckreiz.	98	Schlaflosigkeit.	110
Jungbrunnen	98	Schlaptheit.	111
Kältegefühl.	99	Schleimhaut	111
Kiefersperre	99	Schluckbeschwerden.	111
Konzentration.	99	Schmerzen	111
Kopfschmerz und Migräne	99	Schnupfen	112
Körperfunktionen	100	Schuppenflechte.	112
Kraftlosigkeit	100	Schwäche	113
Krebs	100	Schweiß	113
Kreislaufschwäche	100	Schwellung.	113
Kribbeln	101	Schweregefühl	113
Leber	101	Schwindel.	114
Lippen	101	Shedding	114
Long COVID – Erklärung	102	Spikeproteine	114
Lunge.	102	Sprache	115
Lustlosigkeit	102	Stottern	115
Magen- und Darmstörungen	102	Streifen.	115
Magnetismus	103	Stress	115
Milz	103	Tastsinn	116
Mitochondrien	103	Taubheit (Gefühl von).	116
Modalitäten	103	Thrombosebildung	116
Müdigkeit.	104	Tinitus.	116
Mundgeruch.	104	Todesangst	117
Mund/Lippen	104	Übelkeit und Erbrechen	117
Mundschleimhaut.	105	Überforderung	117
Mundwinkel/Rhagaden	106	Unterarme	118
Muskelschmerzen.	105	Unterbauch	118
Muskelsteifigkeit.	105	Unruhe	118
Myocarditis.	106	Verwirrung	118
Nasenbluten	106	Völlegefühl	118
Nasennebenhöhlenentzündung	106	Weinerlich	119
Nervenentzündung.	106	Wortfindungsstörungen	119
Nervenstärkung	107	Wundheilung	119
Nervosität.	107	Zahnfleisch	119
Neurodermitis.	107	Zellmembranen.	119
Nierenleiden	107	Zittern	120
Ohren.	108	Zunge.	120
Orientierungsschwierigkeiten	108	Zwerchfell.	120
Parkinson (zur Unterstützung)	108	Zwischenblutungen	120
Puls	108		
Pupille nach unten spitz	109	Anhang	121
Rachen	109	Literaturverzeichnis.	121
Redselig	109	Bildnachweis.	121
Regelblutungen	109	Bezugsquellen.	121
Rheuma	109	Der Autor	122
Rumoren im Bauch.	110	Danksagungen	123

Vorwort

Nachdem ich nun schon 30 Jahre als Heilpraktiker tätig bin wurde ich, wie auch meine Kolleginnen und Kollegen vor drei Jahren, durch die Pandemie mit einer völlig neuen Situation konfrontiert.

Völlig neue Krankheitsbilder, wie zum Beispiel Long COVID, Post COVID und auch das Post-Vac-Syndrom tauchten auf. Durch eine Vernetzung mit einigen Kolleginnen und Kollegen und einem homöopathisch behandelnden Arzt gelang es mir, mit sehr viel Mühe ein Konzept zu erstellen, wobei sich mein Hauptaugenmerk auf die Behandlung der Impfnebenwirkungen gerichtet hat. Denn diese Problemfälle tauchten deutlich vermehrt in meiner Praxis auf.

Für das Konzept haben wir eine Liste von homöopathischen und pflanzlichen Mitteln zusammengestellt, wobei die Zuordnung nach den homöopathischen Arzneimittelbildern gemacht wurde. Fündig wurden wir bei Schlangengiften, Spinnengiften, Skorpiongiften und dem Verdauungssaft vom Hummer. Hierbei handelt es sich aber um einen Bereich welcher nur von einem homöopathisch behandelnden Arzt oder Heilpraktiker durchgeführt werden kann.

Auch die Mitochondropathie, durch die die Kraftwerke der Zellen quasi lahmgelegt werden, spielt eine große Rolle. Hier liegt der therapeutische Ansatz in einer besseren Versorgung mit Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen.

Zudem hat sich die Entgiftung des Körpers, welcher durch toxische Zusätze in den Impfstoffen regelrecht vergiftet wurde, in der Therapie als sehr wichtig erwiesen.

Die Erfolge bei dieser Arbeit haben mich dazu veranlasst, dieses Buch zu schreiben. Dieses Buch unterscheidet sich somit deutlich von meinen ersten Büchern, bei denen es sich um Kräuterwissen handelt.

Möge sich diese Arbeit zum Segen entwickeln.

Heilpraktiker Karl-Heinz Peper
August 2023

Verzeichnis der Heilmittel von A–Z

In diesem Verzeichnis finden Sie in alphabetischer Reihenfolge Mittel zum Ausleiten, zur Entgiftung und zur Behandlung von Impfschäden sowie Nachwirkungen einer COVID-Erkrankung.

Hinweis: Die aufgeführten homöopathischen Mittel (*) sind nicht zur Selbstbehandlung geeignet. Ein homöopathisch ausgebildeter Arzt oder Heilpraktiker ist grundsätzlich zu Rate zu ziehen. Ausnahmen bilden hier die pflanzenheilkundlichen und die biochemischen Mittel nach Dr. Schüßler.

Aconitum naphellus

D/C 12/30(*)



Botanische Bezeichnung

Aconitum naphellus

Deutsche Bezeichnung

Sturmhut Eisenhut

Es ist in der Homöopathie als **Entzündungs- und Grippemittel** bekannt. Es wird bei Fieber aber auch bei **Muskelschmerzen** während eines grippalen Infektes gegeben.

Bei normalen Muskelschmerzen kann es in diesem Zusammenhang, sowie nach einer Impfung wertvolle Dienste leisten.

Ebenfalls wird es bei „**schießenden**“ **Schmerzen** beschrieben.

Auch bei einem Froststadium mit **kalttem Schweiß** und **eisiger Kälte im Gesicht** wird es angewendet.

Bei **Angst bald sterben zu müssen**, ist Aconitum ebenfalls angezeigt.

Dosierung: Als C12, 3x täglich 5 Kügelchen und C30 1–2x 5 Kügelchen wöchentlich im Munde zergehen lassen. Andere Potenzen bitte nur durch einen Fachmann.

Handel: Über die Apotheke, von der Firma DHU und direkt bei Remedia als Aconitum naphellus D12, D30, C12 und C30 als 10 g Globuli erhältlich.

(*) Diese homöopathischen Mittel sind nicht zur Selbstbehandlung geeignet.

Alant



Botanische Bezeichnung

Inula helenium

Nach Erkenntnissen aus der Klostermedizin nach Hildegard von Bingen und einigen Mönchen ist der Alant hilfreich bei **Husten, Asthma, Lungenschmerzen** und besonders bei **Kreislaufschwäche**, sowie bei **Funktionsstörungen der Leber**. Auch bei **Asthma, Bronchitis mit Pfeifen in den Bronchien und Lungenschmerzen** kann man den Alant einsetzen. Der **Alant lindert auch die Atemnot, wenn der Patient nur in aufrechter Stellung atmen** kann. Da ich diese Symptome auch bei einzelnen Patienten nach einer Impfung gefunden habe, habe ich das Mittel hier aufgenommen. Auch bei Haarausfall wurden damit gute Erfahrungen gemacht – das zeigt sich an der Signatur des Wurzelstocks.

Teezubereitung: 1 geh. Teelöffel Alant wird mit ¼ Liter kochendem Wasser übergossen und 15 Min. ziehen lassen. 3–4x täglich eine Tasse möglichst mit Rapshonig gesüßt trinken.

Dosierung des Alantelixieres: 3x täglich ein Schnapsglas trinken.

Dosierung der Tinktur: 3x täglich 20 Tropfen in Wasser trinken.

Bekannte Inhaltsstoffe: Ätherisches Öl, Alantkampfer (Helenin), Bitterstoffe, Inulin (Polysacchariol).

Handel: Als Alantwurzel in der Apotheke unter der Bezeichnung Radix Helenii. Als Alantelixier nach Hildegard von Bingen nur über die Zähringer Apotheke in Konstanz erhältlich und als Alantwurzeltinktur über Amazon.

Müdigkeit

- Alant → Wurzel als Tee/Tinktur bei **Kreislaufschwäche**
- Biochemie Nr. 5 D12 → bei **Erschöpfung und Müdigkeit**
- Lavendel → als Tee bei **nervöser Erschöpfung**
- Mercurius solubilis D12/D30* → bei **Erschöpfung und Hinfälligkeit**
- Q10 → **stimuliert den Energiestoffwechsel** in den Zellen
- Rote Beete als Saft → bei chronischer **Erschöpfung**
- Taigawurzel → Tinktur/Kapsel zur **Steigerung der Arbeitsleistung** und die **Aktivierung der Körperabwehrkräfte**
- Vitamin B1 → **gestörte Energieproduktion und Müdigkeit**
- Vitamin B3 → **Angstzustände, Besorgnis Müdigkeit, Gereiztheit, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit**
- Vitamin B12 → Anämie **vermindert Konzentrationsfähigkeit** und bewirkt **Müdigkeit, Schwäche**

Querverweis: Siehe auch unter „*Kraftlosigkeit*“ auf Seite 100, „*Schlaptheit*“ auf Seite 111 und „*Überforderung*“ auf Seite 117.

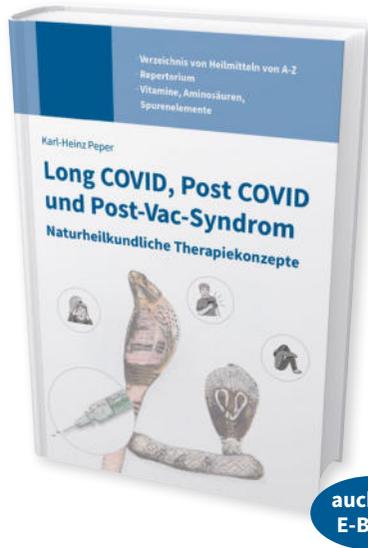
Mundgeruch

- Biochemie Nr. 5 D12 → bei **Mundgeruch**
- Crotalus horridus D12/ D30* → **Mundgeruch** kann **modrig** und **faulig sein**
- Kardamomsamen → als Samen **bei Mundgeruch** kauen
- Lavendel → als Tee bei **fauligem Geschmack im Mund**

Mund/Lippen

- Vitamin B6 → **schmerzhafte Risse und Spalten an den Mundwinkeln** und auf **den Lippen, glatte, violette, schmerzhafte Zunge**

Querverweis: Siehe auch unter „*Mundschleimhaut*“ auf Seite 105.



Hiermit bestelle ich

___ Expl. **Long COVID, Post COVID und Post-Vac-Syndrom** **25,00 Euro***
(1. Auflage 2023, Softcover, 124 Seiten, ISBN 978-3-96474-740-2)

___ Expl. **PDF – Long COVID, Post COVID und Post-Vac-Syndrom** **22,00 Euro***
(1. Auflage 2023, 124 Seiten, ISBN 978-3-96474-741-9)

* Alle Preise inkl. MwSt., Lieferung versandkostenfrei, ausgenommen Poster

Kundennummer

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift

mg^o fach
verlage

mgo fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5
95326 Kulmbach

Tel. 09221 949-311
Fax 09221 949-377
kundenservice@mgo-fachverlage.de
www.ml-buchverlag.de



Karl-Heinz Peper,

geboren 1958, ist seit 1992 als Heilpraktiker tätig. Der Autor lernte von seiner Mutter schon früh den Umgang mit Heilpflanzen und erhielt von älteren ostfriesischen Leuten, darunter viele Bauern und Bäuerinnen, immer wieder wertvolle Hinweise zum Gebrauch von Hausmitteln in der ostfriesischen Volksmedizin. Seine Schwerpunkte liegen in traditionellen Heilverfahren wie der Pflanzenheilkunde und der Homöopathie. Karl-Heinz Peper ist Autor mehrerer Bücher.

Seit mehreren Jahren finden sich naturheilkundliche Therapeuten zunehmend mit den Themen Long- und Post-COVID, sowie dem Post-Vac-Syndrom konfrontiert. Durch den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen und einem homöopathisch behandelnden Arzt kam der Autor zu der Erkenntnis, dass besonders homöopathisch aufbereitete Giftstoffe, wie Schlangengifte und auch Spinnengifte bei vielen Symptomen Linderung verschaffen können.

Daraus entstanden ist ein Konzept aus homöopathischen und pflanzlichen Mitteln – wobei die Zuordnung nach den homöopathischen Arzneimittelbildern gemacht wurde. Bei der Vorbeugung einer Störung des Zellstoffwechsels (Mitochondropathie), liegt der therapeutische Ansatz in einer besseren Versorgung mit Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen. Das Herz der Sammlung stellt ein Repertorium auf Basis von Symptomen und Erkrankungen von A bis Z dar.

Das gut strukturierte Fachbuch richtet sich in erster Linie an homöopathisch ausgebildete und erfahrene Therapeuten. Tipps für Laien finden sich im Bereich einer besseren Versorgung mit Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen.